

LEHRVERANSTALTUNGEN IM PORTRAIT

Lehrveranstaltung	Trainer
Projektmanagement und Projektökonomie	Peter Nausner, MA

Ursula Pichler:

Eine gute Idee für ein Projekt zu haben, ist keine Garantie für das Gelingen des Projekts. Wesentlich sind auch die Planung und die Abwicklung. In der Lehrveranstaltung „Projektmanagement und Projektökonomie“ von Peter Nausner kann man dazu Näheres erfahren und auch ausprobieren. Peter, könntest du bitte die Inhalte und Zielsetzungen deiner Lehrveranstaltungen kurz beschreiben?

Peter Nausner:

Im Wesentlichen geht es in meiner Lehrveranstaltung darum, die Methodologie und das Instrumentarium des Projektmanagements kennenzulernen. Das heißt, einerseits das Planen, das Entwickeln, aber auch natürlich alle Instrumente und Methoden für die Überwachung der Umsetzung zu lernen. Der Kern meiner Lehrveranstaltung liegt allerdings schwerpunktmäßig auf der Entwicklung, weil das ein Bereich ist, der generell im Projektmanagement etwas unterentwickelt ist. Außerdem möchte ich erreichen, dass die Studierenden nicht nur die Methoden und Instrumente anwenden können, theoretisch, sondern auch praktisch, sodass sie das anhand eines Konzeptionsprojekts auch wirklich üben können.

UP:

Das heißt, es geht hier nicht nur um reines Trockentraining, sondern die Studierenden haben die Möglichkeit, ein eigenes Projekt zu initiieren und durchzuführen?

PN:

Genau, und das hat den Vorteil, dass man mehr oder weniger alle sozialen Kompetenzen, die das Projektmanagement auch beinhaltet, anhand einer praktischen Übung kennenlernt und umsetzen lernt. Dazu kommt, dass ich auch von den Studierenden verlange, dass sie jedes Mal ihren Projektfortschritt präsentieren, dass wir ihn gemeinsam reflektieren und entsprechender Input dazu kommt.

UP:

Darf ich noch auf die sozialen Kompetenzen zurückkommen: Welche würdest du denn hier besonders hervorheben?

PN:

Alles, was Teamarbeit, Teambuilding, Koordination, Konfliktregelung und auch sozusagen gemeinsame Entwicklung wie Brainstorming und Anwendung kreativer Methoden betrifft, ist in diesem Paket beinhaltet.

UP:

Woher kommen denn die konkreten Projekte, die Projektideen?

PN:

Wir haben die Möglichkeit, Projekte im Rahmen eines Entwicklungsworkshops zu generieren, der am Anfang der Lehrveranstaltung steht, wo wir spielerisch versuchen, in einem Tag eine Reihe von Ideen praktisch zu einer Art Produkt- oder Dienstleistungsreife zu entwickeln. Das macht in der Regel ziemlich viel Spaß, und viele der Projektteams bleiben auch bei den Ideen, die an diesem Tag entstehen.

UP:

Ich bitte dich jetzt noch um ein Statement, um die Studierenden zu motivieren, deine Lehrveranstaltung zu besuchen.

PN:

Ich glaube, das, was man in meiner Lehrveranstaltung lernen kann, ist, dass man eigene Ideen umsetzen kann, dass man sich und seine Ideen selbst entwickeln kann - ein Versprechen der Moderne eigentlich - und dass man in die Lage versetzt wird, alleine und gemeinsam mit anderen Vorhaben auf die Beine zu stellen, die es noch nicht gibt und die einem auch dabei helfen, sein Leben selbst zu gestalten.

UP:

Ich danke dir für das Gespräch.